

• **Klimagerechtigkeit: Der Kampf zwischen Arm und Reich, NDS, Videohinweise 30.3.16**

Die reichsten zehn Prozent der Weltbevölkerung sind für die Hälfte aller Emissionen verantwortlich. Dagegen emittieren die ärmsten 50 Prozent nur ein Zehntel aller Treibhausgase. Die extreme ökonomische Ungleichheit auf der Welt und die Klimafrage lassen sich nur gemeinsam lösen – oder gar nicht, so Tim Gore von Oxfam. Es sind die reichsten zehn Prozent, deren Fußabdruck dramatisch schrumpfen muss, so der renommierte Klimawissenschaftler Kevin Anderson. Bereits jetzt sterben laut WHO bereits 150.000 Menschen im Jahr durch klimabedingte Dürren, Überschwemmungen, Stürme und Erkrankungen. Bei fortschreitender Erwärmung drohen Kippunkte im Klimasystem überschritten zu werden, etwa wenn die nordischen Permafrostböden schmelzen und gewaltige Mengen des Treibhausgases Methan freisetzen. Um eine Chance zu haben, unter zwei Grad zu bleiben, müssen die Industrienationen ihre Emissionen um 80 Prozent bis 2030 senken – statt um 40 Prozent, wie von der EU angeboten.

Dazu muss der größte Teil von Kohle, Öl und Gas im Boden bleiben, so der Bolivianer Pablo Solón. Doch statt die Förderung zu begrenzen, setzen Wirtschaft und Regierungen auf fragwürdige Mechanismen wie den Emissionshandel sowie Risikotechnologien wie Kohlenstoffabscheidung und Geo Engineering. Anstelle solcher „falscher Lösungen“ fordern Klimawissenschaftler und Aktivisten einen raschen Umbau der Infrastrukturen etwa im Verkehr und in der Energieversorgung, eine massive Senkung des Konsums der reicheren Schichten und einen Umstieg von der Agrarindustrie auf kleinbäuerliche ökologische Landwirtschaft. Wenn die Regierungen diesen notwendigen Wandel nicht selbst vollziehen, müssen die Bevölkerungen ihn selbst in die Hand nehmen, durch Initiativen auf kommunaler Ebene und Aktionen des zivilen Ungehorsams wie etwa die Blockade des Braunkohletagebaus.

Die Sendung gliedert sich in vier Teile:

1. [Das Klimachaos hat begonnen: Von Dürren, Fluten, schmelzendem Permafrost und Kippunkten im Erdsystem](#)
2. [Extreme Klima-Ungerechtigkeit: Die reichsten 10% für Hälfte der Emissionen verantwortlich / Industrienationen müssen bis 2030 um 80% reduzieren](#)
3. [Falsche Lösungen: Emissionshandel, Kohlenstoffabscheidung und Geo Engineering](#)
4. [Ausstieg aus der Kohlenstoffwirtschaft: Vom fairem Infrastrukturumbau, der Rolle von Bauern und Kommunen und zivilem Ungehorsam](#)

Quelle: [Kontext.TV](#)

Herausforderung Zukunft

Moderator Michael Krons diskutiert im Streitgespräch zwischen Friedrich Merz (ehemals CDU) und Gregor Gysi (Die Linke) im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Herausforderung Zukunft“ über die Themen Flüchtlingskrise, Innere Sicherheit, die Zukunft Europas, Transatlantische Beziehungen und Nahost.

Die Diskussion präsentiert streitlustige politische Köpfe, die jenseits von politisch Rechts und Links, durchaus über die großen gesellschaftlichen Probleme übereinstimmen.

Quelle: [phoenix via YouTube](#)